

Wir wollen die im Sanitätspavillon ausgestellten Objecte nicht nach Ländern besprechen, sondern nach einer natürlichen Gruppeneintheilung, nämlich nach ihren Zwecken und ihrer Verwendung. — Dabei sei uns die Erwähnung erlaubt, das unter den Vereinen am meisten und am verdienstvollsten ausgestellt haben: Die Société française de secours aux blessés, der deutsche Ritterorden aus Wien, der Central-Hilfsverein aus Berlin und der bayerische Hilfsverein, und unter den Privatausstellern sich besonders hervorgethan haben die Herren: Plambeck aus Hamburg, Fischer und Lipowsky aus Heidelberg, Kellner aus Paris und Locati aus Turin.

Der sehr zweckmäßigen Inhaltseintheilung des Specialcataloges folgend, werden wir die Objecte in folgende Capitel theilen:

Tragbahnen.
 Transportwagen für Kranke und Verwundete.
 Küchenwagen.
 Magazinswagen (Fourgons).
 Lazareth-Eisenbahnzüge.
 Tornister und Feldtafchen für den Verbandplatz.
 Hospitalbedarf.
 Verschiedenes.

Die Gruppe der Bücher, Abbildungen und Photographien können wir in Rücksicht auf den kurz bemessenen Rahmen dieses Berichtes nicht eingehend besprechen.

Erwähnt sei noch, das in der ersten Hälfte October in den Räumen des Sanitätspavillons eine Privatconferenz berühmter und maßgebender Fachgelehrten stattfand, welche die Objecte der fünf ersten Gruppen praktisch prüfte und auf Grundlage der gemachten Studien gewisse Normen aufstellte, nach denen in Zukunft die Objecte construirt sein sollten, um auch wirklich ihrem Zwecke und den Anforderungen der Wissenschaft und der Humanität genügend entsprechen zu können. Wir werden am Schlusse jedes der fünf ersten Capitel die Beschlüsse der Privatconferenz wörtlich anführen, weil wir ihnen unzweifelhaft die größte Bedeutung zuschreiben müssen.

Tragbahnen.

Tragbahnen sind eigentlich Transportbetten und dienen zur Locomotion Kranker oder Verwundeter in horizontaler Lage, id est in liegender Stellung. Wohl hat man auch Apparate zum Transporte in sitzender Stellung, doch nennt man diese je nach Art ihrer Construction Tragfessel, Sänfte oder Cacolet, Tragkörbe etc. Die Tragbahnen bestehen im Wesentlichen aus einem vier-eckigen, der Länge und Breite eines erwachsenen Menschen entsprechenden Holzrahmen, der die eigentliche Lagerstätte faßt und trägt und andere Vorrichtungen besitzt, welche theils zur Bequemlichkeit des Kranken, theils wieder zur Erleichterung des Transportactes selbst dienen. Zu ersteren rechnet man Vorrichtungen, welche dem Kopfe des zu Transportirenden eine erhöhte Lage zu geben bestimmt sind, als Kopfpöflster oder Kopfstützen, welche letztere nur eine Erhöhung der Lagerstätte selbst darstellen, gewöhnlich in Form einer schiefen Ebene; zu letzteren sind die Handhaben und die Füße des Rahmens zu zählen. Erstere werden durch eine Verlängerung der Langhölzer gebildet, welche deswegen auch Tragstangen heißen, zum Unterschiede der Querhölzer oder Querstangen, welche die zwei kurzen Seiten des Rahmens darstellen. Die Handhaben sind entweder fest, wie es in der Regel der Fall ist, ausnahmsweise und zu bestimmten Zwecken können jedoch die Handhaben auch mobil sein, damit man sie beim